



### Zeit der Besinnlichkeit

Wieder ist ein Jahr vergangen und schon steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Bei all dem Stress, dem sich die Menschen in der Vorweihnachtszeit unterziehen – sei es durch den letzten Arbeitsstress kurz vor dem Jahreswechsel oder durch die Vorbereitungen auf die Feiertage – hoffe ich, dass Sie spätestens Anfang der kommenden Woche Zeit für etwas Ruhe und Ihre Lieben finden.

Mein Team und ich wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der nächste Newsletter erscheint im kommenden Jahr in der letzten Janu-  
arwoche.

### Mehr auf



[twitter.com/SteinekeCDU](https://twitter.com/SteinekeCDU)



[facebook.com/sebastiansteineke.bundestagsabgeordneter/?ref=hl](https://facebook.com/sebastiansteineke.bundestagsabgeordneter/?ref=hl)

### Newsletter abonnieren

Möchten Sie den Newsletter von Sebastian Steineke abonnieren? Schreiben Sie an [sebastian.steineke@bundestag.de](mailto:sebastian.steineke@bundestag.de) oder melden Sie sich hier an: [www.sebastian-steineke.de](http://www.sebastian-steineke.de) (Menü „Interaktiv → Newsletter abonnieren“)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Sitzungsjahr 2014 geht mit dieser Woche zu Ende. Ein arbeitsreiches Jahr mit wichtigen Entscheidungen liegt hinter uns. Wir haben z.B. mit der Mütterrente und der schwarzen Null im Haushalt zentrale Wahlversprechen der CDU umsetzen können. Das ist ein großer Erfolg der CDU-geführten Bundesregierung. Im Wahlkreis ist es z.B. gelungen, den Weiterbau der A14 in der Prignitz auf den Weg zu bringen und für alle Landkreise Millionenentlastungen bei den Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose zu erreichen.

Ich werde mich darüber hinaus auch weiterhin mit meinen Kollegen im Brandenburger Landtag, Dr. Jan Redmann aus Wittstock und Gordon Hoffmann aus Wittenberge, für eine bessere Anbindung der Region mit dem Prignitzexpress nach Berlin einsetzen. Erste Schritte dahin haben wir bereits gemacht und werden dort auch nicht locker lassen. Ein weiteres Ziel ist natürlich auch die Verbesserung der Situation auf der A24 durch geeignete bauliche Maßnahmen. Auch hier können wir vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken.

Sie sehen, wir haben auch im nächsten Jahr viel zu tun. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und ein frohes neues Jahr.

Ihr



## Berlin

### 2014 ein erfolgreiches Jahr für Deutschland

Am Ende dieses Jahres blicken wir auf das Geleistete und Erreichte zurück und sehen eine ordentliche Bilanz im ersten vollen Jahr der Großen Koalition. CDU, CSU und SPD stellen dem Land unter Führung unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel eine gute Regierung. Wir haben die Mütterrente versprochen und durchgesetzt. Wir haben die Menschen vor Steuererhöhungen bewahrt. Und wir waren die treibende Kraft, ohne die eine wichtige Zeitenwende im Sinne von Generationengerechtigkeit und wirtschaftlicher Vernunft nicht möglich gewesen wäre: Unser Bundeshaushaltsplan für 2015 kommt ohne neue Schulden aus. Wir haben schließlich auch erreicht, dass der Bundeswirtschaftsminister ein Entbürokratisierungsprogramm vorgelegt hat, das im nächsten Jahr durch konkrete Maßnahmen umgesetzt wird.

---

## **Koalition erhöht Renten für Opfer der SED-Diktatur**

---

Vor 25 Jahren haben die Menschen in der DDR in einer friedlichen Revolution, die in der Weltgeschichte beispiellos ist, die kommunistische Diktatur mit Mauer und Stacheldraht überwunden. Viele mutige Menschen, die sich dem SED-Regime aktiv widersetzt haben und dafür mit Unterdrückung und Verfolgung bestraft wurden, haben diesen Einsatz mit ihrem Leben oder ihrer Freiheit bezahlt. Die damaligen Ereignisse wirken bis heute fort. Die Opfer der SED-Diktatur verdienen daher nicht nur unseren Respekt und unsere Anerkennung, sondern auch materielle Unterstützung, wo die Haftfolgen ihre wirtschaftliche Situation bis heute beeinträchtigen. Mit dem Fünften Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften erhöht die große Koalition daher die Opferrente von 250 auf 300 Euro im strafrechtlichen und von 184 Euro auf 214 Euro im beruflichen Rehabilitierungsgesetz. Dabei war es der Union besonders wichtig, die Anliegen der Opferverbände aufzugreifen und umzusetzen. CDU und CSU haben u.a. durchgesetzt, dass Bund und Länder die bis Ende 2019 laufende gesetzliche Frist für Anträge auf Rehabilitation rechtzeitig vor deren Auslaufen auf ihre Auswirkungen in der Praxis überprüfen. Wir bekennen uns zu dem Ziel einer vollständigen Streichung dieser Frist. Damit wollen wir erreichen, dass SED-Opfer, die aufgrund ihrer Traumatisierung noch nicht in der Lage sind, sich einem Rehabilitierungsverfahren zu stellen, nicht unter zusätzlichen Druck gesetzt werden. Sie sollen sich für die persönliche Aufarbeitung ihres Schicksals Zeit lassen können.

---

## **Erfolgreicher Bundesparteitag für die CDU Brandenburg**

---

Am 10. Dezember ging für die CDU Brandenburg ein erfolgreicher Bundesparteitag in Köln zu Ende. Nach mehreren erfolglosen Versuchen ist unser Landesverband mit Katherina Reiche wieder im Bundesvorstand vertreten. Damit können sich Brandenburger Interessen nunmehr wieder besser Gehör verschaffen. Nach der kämpferischen Rede von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die mit fast 97% wieder zur Bundesvorsitzenden gewählt wurde, hatte ich am Rande des Parteitages auch die Möglichkeit, viele Gespräche z.B. zur Zukunft des Bahnbetriebswerks in Wittenberge oder der Autobahnen im Wahlkreis zu führen. Die Reise nach Köln hatte sich also mehr als gelohnt.



## **Wahlkreis**

---

### **Neues Bürgerbüro in Wittstock eröffnet**

---

Seit einem Monat hat die CDU in Ostprignitz-Ruppin auch in Wittstock wieder eine feste Adresse. Gemeinsam mit dem neu gewählten Landtagsabgeordneten Jan Redmann aus Wittstock habe ich in Wittstock neue Büroräume eröffnet.

Es ist schön, dass wir als Union nun wieder gut in der Fläche vertreten sind. Das Büro befindet sich im Telschow'schen Haus (Auf der Freiheit 8, 16909 Wittstock). Es ist wichtig für mich, nah an den Wählern und den Menschen zu sein. Wittstock ist eine bedeutende Stadt in der Ostprignitz. Dort kein CDU-Büro zu haben war ein Missstand. Neben den CDU Landtagsabgeordneten Ingo Senftleben (Fraktionsvorsitzender), Steeven Bretz und Gordon Hoffmann kamen auch Superintendent Matthias Puppe und Egmont Hamelow (Vizelandrat OHV), um zu gratulieren. Für den Außenstellenleiter der Opferhilfeorganisation „Weißer Ring“ des Kreises Ostprignitz-Ruppin, Herbert Brandt, lohnte sich der Besuch bei uns doppelt. Er wurde nicht nur persönlich begrüßt, sondern konnte sich auch noch über Spenden an den Weißen Ring freuen, um die wir anstelle von Geschenken und Blumen gebeten hatten.



### **IMPRESSUM:**

**Sebastian Steineke MdB**

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23  
Email: [sebastian.steineke@bundestag.de](mailto:sebastian.steineke@bundestag.de) • Internet: [www.sebastian-steineke.de](http://www.sebastian-steineke.de)

---

## **Prignitz-Express: Anschluss an das Berliner Zentrum muss kommen**

---

Der fehlende Direktanschluss der Regionalbahnlinie RE 6 (Prignitz-Express) von Wittenberge über Wittstock und Neuruppin in das Berliner Zentrum zieht seit Jahren den Unmut vieler Bahnkunden auf sich. Dies nahm ich mit Jan Redmann zum Anlass, am Rande des CDU-Bundesparteitags in Köln mit dem Leiter des Hauptstadtbüros der Bahn AG in Berlin, Alexander Kaczmarek, über die Notwendigkeit und den hohen Bedarf an einer direkten Anbindung an das Berliner Zentrum für Pendler sowie Touristen in unserer Region zu sprechen. Kaczmarek betonte, dass die Bahn ein großes Interesse an dieser Verbindung ins Berliner Zentrum habe. Dies liege allerdings nicht allein in der Hand des Konzerns, sondern ist vor allem eine politische Frage, die von der Landespolitik gelöst werden müsse. Sowohl eine qualifizierte Studie aus dem Jahre 2012 als auch der Koalitionsvertrag des Berliner Senats und der Landesnahverkehrsplan 2013 – 2017 sehen eine Einbindung des Prignitz-Express bis nach Gesundbrunnen in das Verkehrsnetz vor. Die CDU wird sich der Sache auf Landesebene intensiv annehmen.



---

## **Wirtschaftsjunioren zu Gast im Bundestag**

---

Anfang Dezember sind die Wirtschaftsjunioren Ostprignitz-Ruppin und Prignitz meiner Einladung nach Berlin gefolgt. Neben dem Besuch einer Plenarsitzung führten die Nachwuchsunternehmer ein etwa einstündiges Informationsgespräch mit mir. Hier erfuhren sie interessante Details aus meinem Arbeitsalltag in Berlin und im Wahlkreis. Nach der Besichtigung der Reichstagskuppel und einem Besuch im Bundesverkehrsministerium rundete eine Führung durch das Bundeskanzleramt am Abend den ereignisreichen Tag in Berlin ab. Die Gäste zogen ein sehr positives Fazit ihrer eintägigen Berlin-Tour. Für mich sind Besuche von Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis sehr wichtig. Wer Interesse hat, an einer Besucherfahrt im kommenden Jahr teilzunehmen, kann sich unter <http://www.sebastian-steineke.de/index.php?ka=6&ska=43> oder in meinem Berliner Büro (Tel.: 030-227 71823, Email: [sebastian.steineke@bundestag.de](mailto:sebastian.steineke@bundestag.de)) informieren.



## **Wissenswertes**

---

### **Firmen investieren in Wissen**

---

Im Jahr 2013 gaben 86 % der Unternehmen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit, sich weiterzubilden. Das waren so viele wie nie zuvor und knapp 3 % mehr als 2010. Insgesamt investierten Unternehmen 33,5 Mrd. Euro in Weiterbildung – ein Plus von 16 % gegenüber 2010. Das entspricht pro Mitarbeiter im Schnitt 1.132 Euro. Damit erreichen sowohl die Beteiligung der Firmen als auch die Ausgaben für die betriebliche Weiterbildung einen neuen Höchststand. Es wird aber nicht nur mehr Geld, sondern auch mehr Zeit für die betriebliche Weiterbildung aufgebracht. So nahm 2013 jeder Mitarbeiter im Schnitt für 32,7 Stunden an Lehr- und Informationsveranstaltungen teil. Das waren 11 % mehr als 2010. (Quelle: „IW-Weiterbildungserhebung 2014“ des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln)

## **Termine**

**10.1.2015***Neujahrsempfang CDU OPR, Neuruppin***11.1.2015***Klausurtagung CDU Brandenburg (Abgeordnete/Vorstand), Groß Dölln*

---

### **IMPRESSUM:**

**Sebastian Steineke MdB**Platz der Republik 1 • 11011 Berlin • Tel.: 030-227- 718 23 • Fax: 030-227-768 23  
Email: [sebastian.steineke@bundestag.de](mailto:sebastian.steineke@bundestag.de) • Internet: [www.sebastian-steineke.de](http://www.sebastian-steineke.de)